

Dr.med. Angelika Vossel

Bonn, den 20.2.2011

██████████
██████████ Bonn

An den Leiter
der Ahrtal-Residenz
Herrn Guido Bierbaum
Willibrordusstr. 5
53474 Bad-Neuenahr/Ahrweiler

Sehr geehrter Herr Bierbaum,

ich möchte mich auf diesem Wege bei Ihnen als Leiter sowie bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Ahrtal-Residenz herzlich für die Umsorgung meiner Mutter bedanken.

Bei jedem Besuch – zu unterschiedlichen Zeiten und an verschiedenen Tagen, immer spontan und nie angekündigt, bot sich mir eine Atmosphäre der Zuwendung, der Freundlichkeit und der liebenswürdigen Geduld mit **allen** Mitbewohnern. Nie gab es ein Gefühl von Hektik, Stress oder Gleichgültigkeit.

Ein großes Kompliment gilt besonders den Pflegern und Pflegerinnen, die meine Mutter mit höchster Kompetenz versorgt haben. Immer in Absprache mit dem Hausarzt und auch mit mir wurden Medikamente reduziert oder erweitert, oder es wurden andere Maßnahmen erörtert und eingeleitet; alles auch im Sinne meiner Mutter, denn ihr einziger Wunsch war es, in Würde zu leben und zuletzt vor allem in Würde zu sterben.

Ganz besonders möchte ich mich auch dafür bedanken, dass man mich nochmals hat rufen lassen, als sich der Zustand meiner Mutter verschlechterte. So konnte ich sie in den letzten Stunden begleiten; dies ist mir ein großer Trost.

Gerne erinnere ich mich auch an das schöne Weihnachtsfest. Es war liebevoll organisiert gewesen und wird mir in dankbarer Erinnerung verbleiben.

Ich habe meine Mutter stets gut bei Ihnen aufgehoben gefühlt. Die Atmosphäre in der Ahrtal-Residenz flößt Vertrauen ein, und ich bin insgesamt von der hohen Kompetenz des Hauses beeindruckt. Dies hat auch etwas mit der persönlichen Einstellung eines jeden Mitarbeiters zu tun und lässt sich nur unzureichend und schwerlich durch ein Qualitätsmanagement erfassen.

Von der Rezeption, die immer freundlich und gut unterrichtet über die aktuelle Situation im Hause war, bis hin zum Reinigungspersonal, das nicht nur für ein sauberes und adrettes Zimmer sorgte (auch an Feiertagen!), sondern darüber hinaus noch Zeit fand, für einen liebenswürdigen Wortwechsel; von den Betreuerinnen und Auszubildenden, die auf meine Mutter mit viel Geduld eingingen und sie unterhalten haben, bis hin zur Küche, die stets ein schmackhaftes und appetitlich angerichtetes Essen servierte.

Meinen aufrichtigen und allerherzlichsten Dank für alles

Angelika Vossel